

II-3366 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1652 13

1985 -10- 2 4

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Ermacora, Dr.Khol,
Hubert Huber, Dr.Lanner, Dr.Leitner, Keller,
Pischl, Westreicher

und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend Kasernenanlage Innsbruck/Kranebitten.

Im Westen Innsbrucks wird an der Errichtung einer Landwehrkaserne gearbeitet. Das ist zu begrüßen und gibt zur Hoffnung Anlaß, daß es durch die Errichtung dieser neuen militärischen Unterkunft gelingen möge, der West-Ost-Verschiebung der Wehrmänner, die nicht entsprechend landsmannschaftlichen Grundsätzen in Tirol bzw. in Vorarlberg eingesetzt werden können, Einhalt zu gebieten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Landesverteidigung die

A n f r a g e:

- 1) Wie viele Wehrmänner aus dem Ergänzungsbereich Tirol mußten im Jahre 1983, 1984 bzw. 1985 in einem anderen Bundesland als Tirol Grundwehrdienst und/oder den übrigen Wehrdienst leisten?
- 2) Wie viele Wehrmänner aus dem Ergänzungsbereich Vorarlberg mußten im Jahre 1983, 1984 und 1985 in Tirol Grundwehrdienst und/oder den übrigen Wehrdienst leisten?

- 3) Wann ist mit der Fertigstellung der Landwehrkaserne in Innsbruck/Kranebitten zu rechnen?
- 4) Wann wird diese Kaserne bezugsfertig sein?
- 5) Wieviele Tiroler Wehrmänner werden durch die Inbetriebnahme dieser militärischen Unterkunft die Möglichkeit haben, entsprechend ihrer landsmannschaftlichen Zugehörigkeit in Tirol zu verbleiben und - gemessen an den vergangenen Jahren - ihren Wehrdienst nicht in einem anderen Ergänzungsbereich zu leisten haben?
- 6) Wie viele Wehrmänner aus Vorarlberg werden nach wie vor in Tirol Dienst leisten müssen?